

(19)



Europäisches Patentamt

European Patent Office

Office européen des brevets



(11)

EP 0 974 287 B1

(12)

EUROPÄISCHE PATENTSCHRIFT

(45) Veröffentlichungstag und Bekanntmachung des
Hinweises auf die Patenterteilung:
30.07.2003 Patentblatt 2003/31

(51) Int Cl.7: **A45D 34/04**, A45D 40/26

(21) Anmeldenummer: **99112614.5**

(22) Anmeldetag: **02.07.1999**

(54) **Mascara-Einheit**

Mascara unit

Element pour mascara

(84) Benannte Vertragsstaaten:
CH DE ES FR GB IT LI

(30) Priorität: **18.07.1998 DE 19832403**

(43) Veröffentlichungstag der Anmeldung:
26.01.2000 Patentblatt 2000/04

(73) Patentinhaber: **GEKA BRUSH GMBH**
91572 Bechhofen (DE)

(72) Erfinder:
• **Dumler, Norbert**
91522 Ansbach (DE)

• **Fischer, Werner**
91596 Burk (DE)
• **Wolfsgruber, Dieter**
91580 Vestenberg (DE)

(74) Vertreter: **Schneck, Herbert, Dipl.-Phys., Dr. et al**
Rau, Schneck & Hübner
Patentanwälte
Königstrasse 2
90402 Nürnberg (DE)

(56) Entgegenhaltungen:
US-A- 4 165 755 **US-A- 5 328 282**
US-A- 5 391 011

EP 0 974 287 B1

Anmerkung: Innerhalb von neun Monaten nach der Bekanntmachung des Hinweises auf die Erteilung des europäischen Patents kann jedermann beim Europäischen Patentamt gegen das erteilte europäische Patent Einspruch einlegen. Der Einspruch ist schriftlich einzureichen und zu begründen. Er gilt erst als eingelegt, wenn die Einspruchsgebühr entrichtet worden ist. (Art. 99(1) Europäisches Patentübereinkommen).

Beschreibung

[0001] Die Erfindung richtet sich auf eine Mascara-Einheit umfassend einen an einem Halter befestigten Applikator und einen Vorratsbehälter für Mascara-Flüssigkeit, wobei der Applikator im Lager- und Transportzustand in den Vorratsbehälter eintaucht und zum Auftragen von Mascara aus dem Vorratsbehälter herausbewegbar ist.

[0002] Derartige Mascara-Einheiten sind üblicherweise so aufgebaut, daß der Vorratsbehälter eine Verschlusskappe aufweist, wobei im Bereich der Auslaßöffnung des Vorratsbehälters ein Außengewinde vorgesehen ist, auf welches die Verschlusskappe mit einem Innengewinde aufschraubbar ist. Am inneren Boden der Verschlusskappe ist der Stiel eines Applikators, in der Regel in Form eines Mascara-Bürstchens, befestigt, wobei der Applikator beim Aufstecken der Verschlusskappe in den Behälter eintaucht und die Verschlusskappe dann zum dichten Verschließen aufgeschraubt wird. Umgekehrt wird die Verschlusskappe zur Applikation abgeschraubt und der am Stiel angeordnete Applikator durch Abziehen der Verschlusskappe aus dem Vorratsbehälter herausgezogen, wobei im Bereich der Öffnung eine Abstreifeinrichtung vorgesehen ist, um überflüssige Mascara-Flüssigkeit abzustreifen.

[0003] Solch eine Mascara-Einheit ist aus der US-A-4165755 bekannt.

[0004] Diese bekannte Ausgestaltung macht es erforderlich, mit der einen Hand den Mascara-Behälter festzuhalten und mit der anderen Hand die Verschlusskappe zu betätigen, d.h. aufzuschrauben und herauszuziehen. Auch während des Auftragens der Mascara-Flüssigkeit auf die Augenwimpern muß die Benutzerin den Behälter gesondert in der Hand halten.

[0005] Hiervon ausgehend liegt der Erfindung die Aufgabe zugrunde, eine Mascara-Einheit der eingangs genannten Art so auszugestalten, daß eine vereinfachte Handhabung ermöglicht wird.

[0006] Diese Aufgabe wird erfindungsgemäß dadurch gelöst, daß Applikator und Vorratsbehälter als Einheit derart ausgebildet sind, daß der Applikator durch Betätigung mit einer Hand aus dem Vorratsbehälter derart heraus und in diesen hinein bewegt werden kann, daß der Applikator ausschwenkbar gelagert ist.

[0007] Hiermit wird eine völlig neue Konzeption realisiert, indem einerseits eine echte Einhandbetätigung ermöglicht wird und andererseits während der Applikation die zweite Hand freibleibt, weil der Vorratsbehälter von dieser nicht mehr gehalten zu werden braucht.

[0008] In weiterer Ausgestaltung der Erfindung kann vorgesehen sein, daß der Applikator in einer kappenartigen Schiebehülse angeordnet ist, welche einen seitlichen Schlitz aufweist, um den ausgeschobenen Applikator ausschwenkbar zu machen. Der Applikator wird also in einer ersten Bewegungsphase zur Ingebrauchnahme durch die Auslaßöffnung aus dem Vorratsbehälter herausgeschoben, und kann dann durch den Schlitz

nach außen, vorzugsweise um 180°, verschwenkt werden.

[0009] Zur Realisierung der Schwenkbewegung sind unterschiedliche Mechanismen vorstellbar. Vorzugsweise kann der Halter des Applikators einen Abschnitt mit einer Zahnung aufweisen, mit der eine Zahnung eines von außen längsverschiebbaren elastischen Bandes kämmt.

[0010] Alternativ kann vorgesehen sein, daß der Halter einen durch eine Öffnung der Schiebehülse betätigbaren Betätigungsabschnitt zur Veranlassung einer Schwenkbewegung um ein Schwenklager aufweist. Hierbei kann die Schwenkbewegung ähnlich der Betätigung eines Feuerzeugs mit dem Daumen einer Hand realisiert werden.

[0011] Um Probleme hinsichtlich einer vollständigen Benetzung des Applikators bei dickflüssigeren Massen oder nur teilweiser Behälterfüllung zu vermeiden, kann vorgesehen sein, daß in dem Vorratsbehälter ein Mischring angeordnet ist oder daß der Applikator einen teleskopierbaren Stiel aufweist.

[0012] Anstelle einer reinen Linearbewegung zum Herausziehen des Applikators aus dem Vorratsbehälter kann dies auch über eine Schraubbewegung bewerkstelligt werden.

[0013] Die Schiebehülse kann einrastbar und/oder gabelartig ausgebildet sein und ihrer Längsbewegung kann ein Anschlag zugeordnet sein.

[0014] Zur Vermeidung von Verschmutzungen kann über den Bereich des Schlitzes eine zusätzliche Kappe oder eine Umverpackung aufgebracht sein.

[0015] Nachfolgend wird die Erfindung anhand eines bevorzugten Ausführungsbeispiels in Verbindung mit der Zeichnung näher erläutert. Dabei zeigen:

Fig. 1 einen Längsschnitt durch eine erfindungsgemäße Mascara-Einheit im Aufbewahrungszustand,

Fig. 2 eine Fig. 1 entsprechende Darstellung im auseinandergezogenen Zustand,

Fig. 3 eine Fig. 1 und 2 entsprechende Darstellung mit ausgeklappten Applikator und

Fig. 4 eine Schnittdarstellung.

[0016] Eine in der Zeichnung dargestellte Mascara-Einheit 1 umfaßt einen Behälter 2 mit einem abgerundeten Boden 3 mit einem Innenraum 4 zur Aufnahme von Mascara-Flüssigkeit, an dessen dem Boden 3 gegenüberliegenden Ende ein im Querschnitt verjüngter Hals 5 ausgebildet ist, in den ein Abstreifer 6 eingesetzt ist.

[0017] In den Innenraum 4 taucht ein Applikator, im Ausführungsbeispiel ein Mascara-Bürstchen 7, ein, welches in üblicher Weise durch zwischen verdrehten Drahtabschnitten gehaltene Borsten gebildet ist, wobei das

proximale Ende der durch die verdrehten Drahtabschnitte gebildeten Drahtseele 8 in einem Halter 9 befestigt ist.

[0018] Auf den Vorratsbehälter 2 ist eine kappenartige Schiebehülse 10 aufgesetzt, welche an einer Seite einen Schlitz 11 aufweist, dessen Breite in etwa der Breite des Mascara-Bürstchen 7 entspricht.

[0019] Der Halter 9 weist einen kreisabschnittförmigen Bereich mit einer Außenverzahnung 12 auf. Dieser kreisabschnittförmige Bereich wird umschlossen von einem elastischen, in diesem Bereich mit einer Zahnung 14 versehenen Band 13, dessen Zahnung 14 mit der Zahnung 12 des Halters 9 kämmt.

[0020] Das elastische Band 13 erstreckt sich längs einer Seite des Behälters 2 und weist an seinem freien Ende einen Betätigungsabschnitt 15 auf, der, wie durch den Pfeil 16 angedeutet, ein Hin- und Herschieben des elastischen Bandes 13 ermöglicht, so daß durch das Kämmen von dessen Zahnung 14 mit der Zahnung 12 des Halters 9 das Mascara-Bürstchen 7, wie in Fig. 3 dargestellt, nach außen durch den Schlitz 11 um 180° geschwenkt werden kann und somit applikationsbereit ist.

[0021] Damit ein derartiges Ausschwenken ermöglicht wird, ist die Schiebehülse 10 über eine Betätigungshülse 17 ausgehend von dem in Fig. 1 dargestellten Lager- und Transportzustand mit dem Daumen einer Hand in Richtung des Pfeils 16 verschiebbar. Bei dieser Schiebebewegung passiert das mit Mascara-Flüssigkeit getränkte Bürstchen 7 den Abstreifer 6, wobei eine geschlitzte elastische Membran 18 beim Herausziehen des Bürstchens 7 die Öffnung 19 des Behälters 2 verschließt. Ausgehend von dieser Position kann das Mascara-Bürstchen 7 dann mit der gleichen Hand bzw. mit dem gleichen Daumen, der zuvor die axiale Schiebebewegung bewerkstelligt hat, über den Betätigungsabschnitt 15, wie bereits beschrieben, ausgeschwenkt werden. In gleicher Weise kann das Bürstchen zurück in den Behälter 2 zum Transport und zur Aufbewahrung gebracht werden.

Patentansprüche

1. Mascara-Einheit umfassend einen an einem Halter befestigten Applikator (7) und einen Vorratsbehälter (2) für Mascara-Flüssigkeit, wobei der Applikator (7) im Lager- und Transportzustand in den Vorratsbehälter eintaucht und zum Auftragen von Mascara aus dem Vorratsbehälter (2) herausbewegbar ist, **dadurch gekennzeichnet, daß** Applikator (7) und Vorratsbehälter (2) als Einheit derart ausgebildet sind, daß der Applikator (7) derart durch Betätigung mit einer Hand aus dem Vorratsbehälter (2) heraus und in diesen hinein bewegt werden kann, daß der Applikator (7) zur Applikation ausschwenkbar gelagert ist.

2. Mascara-Einheit nach Anspruch 1, **dadurch ge-**

kennzeichnet, daß der Applikator (7) in einer kappenartigen Schiebehülse (10) angeordnet ist, welche einen seitlichen Schlitz (11) aufweist, um den ausgeschobenen Applikator (7) ausschwenkbar zu machen.

3. Mascara-Einheit nach Anspruch 1, **dadurch gekennzeichnet, daß** der Halter (9) des Applikator (7) einen Abschnitt mit einer Zahnung (12) aufweist, mit der eine Zahnung (14) eines von außen längsverschiebbaren elastischen Bandes (13) kämmt.

4. Mascara-Einheit nach Anspruch 1, **dadurch gekennzeichnet, daß** der Halter (9) einen durch eine Öffnung der Schiebehülse (10) betätigbaren Betätigungsabschnitt (15) zur Veranlassung einer Schwenkbewegung um ein Schwenklager aufweist.

5. Mascara-Einheit nach Anspruch 1, **dadurch gekennzeichnet, daß** in dem Vorratsbehälter (2) ein Mischring angeordnet ist.

6. Mascara-Einheit nach Anspruch 1, **dadurch gekennzeichnet, daß** der Applikator (7) ein teleskopierbaren Stiel aufweist.

7. Mascara-Einheit nach Anspruch 1, **dadurch gekennzeichnet, daß** der Applikator (7) aus dem Vorratsbehälter (2) herausschraubbar ist.

8. Mascara-Einheit nach Anspruch 2, **dadurch gekennzeichnet, daß** die Schiebehülse (10) einrastbar ist.

9. Mascara-Einheit nach Anspruch 2, **dadurch gekennzeichnet, daß** die Schiebehülse (10) gabelartig ausgebildet ist.

10. Mascara-Einheit nach Anspruch 2, **dadurch gekennzeichnet, daß** der Schiebehülse (10) ein Anschlag zugeordnet ist.

11. Mascara-Einheit nach Anspruch 2, **dadurch gekennzeichnet, daß** über den Bereich des Schlitzes (11) eine zusätzliche Kappe oder eine Umverpackung aufgebracht ist.

Claims

1. A mascara unit comprising an applicator (7) fixed to a holder and a reservoir (2) for mascara, the applicator (7) dipping into the reservoir in the condition of non-use and transport and being movable out of the reservoir (2) for the application of mascara, **characterized in that** the applicator (7) and the reservoir (2) are designed as a unit so that the applicator (7) can be moved out of and into the reservoir

(2) through actuation by one hand in such a way that the applicator (7) is mounted to be able to swing out for application.

2. A mascara unit according to claim 1, **characterized in that** the applicator (7) is disposed in a cap-type sliding sleeve (10), which has a lateral slit (11) to enable the pushed out applicator (7) to swing out.
3. A mascara unit according to claim 1, **characterized in that** the holder (9) of the applicator (7) comprises a section with teeth (12), with which mesh teeth (14) of an elastic band (13) which is lengthwise displaceable from outside.
4. A mascara unit according to claim 1, **characterized in that** the holder (9) comprises an actuating section (15) which can be actuated through an opening of the sliding sleeve (10) for a swing-out motion about a pivot bearing to be effected.
5. A mascara unit according to claim 1, **characterized in that** a mixing ring is disposed in the reservoir (2).
6. A mascara unit according to claim 1, **characterized in that** the applicator (7) has a telescoping handle.
7. A mascara unit according to claim 1, **characterized in that** the sliding sleeve (10) can be locked into place.
8. A mascara unit according to claim 2, **characterized in that** the sliding sleeve (10) is forked.
9. A mascara unit according to claim 1, **characterized in that** the applicator (7) is movable out of the reservoir (2) by screwing.
10. A mascara unit according to claim 2, **characterized in that** a stop is allocated to the sliding sleeve (10).
11. A mascara unit according to claim 2, **characterized in that** an additional cap or cover is applied over the area of the slit (11).

Revendications

1. Unité pour mascara, comportant un applicateur (7) fixé sur un support et un récipient de réserve (2) pour du liquide de mascara, l'applicateur (7) plongeant dans le récipient de réserve à l'état de stockage et de transport, et pouvant être retiré du récipient de réserve (2) pour l'application de mascara, **caractérisée en ce que** l'applicateur (7) et le récipient de réserve (2) sont agencés sous la forme d'une unité, de telle sorte que l'applicateur (7) puisse être retiré du récipient de réserve (2) et introduit

dans ce dernier en l'actionnant d'une seule main, et **en ce que**, pour l'application, l'applicateur (7) est monté de façon à pouvoir pivoter.

2. Unité pour mascara selon la revendication 1, **caractérisée en ce que** l'applicateur (7) est disposé dans une douille coulissante (10) de type capuchon, qui comporte une fente latérale (11) afin que l'applicateur (7) retiré puisse pivoter.
3. Unité pour mascara selon la revendication 1, **caractérisée en ce que** le support (9) de l'applicateur (7) comporte un tronçon avec une denture (12), avec laquelle s'engrène une denture (14) d'une bande élastique (13) pouvant être déplacée à partir de l'extérieur dans la direction longitudinale.
4. Unité pour mascara selon la revendication 1, **caractérisée en ce que** le support (9) comporte un tronçon d'actionnement (15) pouvant être actionné à travers un orifice de la douille coulissante (10), afin de provoquer un mouvement de pivotement autour d'un palier de pivotement.
5. Unité pour mascara selon la revendication 1, **caractérisée en ce qu'un** anneau mélangeur est disposé dans le récipient de réserve (2).
6. Unité pour mascara selon la revendication 1, **caractérisée en ce que** l'applicateur (7) comporte une tige télescopique.
7. Unité pour mascara selon la revendication 1, **caractérisée en ce que** l'applicateur (7) peut être dévissé du récipient de réserve (2).
8. Unité pour mascara selon la revendication 2, **caractérisée en ce que** la douille coulissante (10) peut être encliquetée.
9. Unité pour mascara selon la revendication 2, **caractérisée en ce que** l'agencement de la douille coulissante (10) est de type fourche.
10. Unité pour mascara selon la revendication 2, **caractérisée en ce qu'une** butée est associée à la douille coulissante (10).

11. Unité pour mascara selon la revendication 2, **caractérisée en ce qu'un** capuchon supplémentaire ou un conditionnement d'entourage est rapporté sur la zone de la fente (11).

